

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 29
März - Mai 2022



Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit –
von Aschermittwoch bis Ostersonntag, 02.03.–17.04.2022

Klimaschutz in unserer Gemeinde

Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Titelthema: „Klimaschutz in unserer Gemeinde“
- 6 Klimafasten
- 7 Kinder und Jugend
- 9 CVJM
- 12 Musik in der Kirche
- 14 Neuigkeiten aus der Gemeinde
- 16 Menschen in der Gemeinde

Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 17 Menschen in der Gemeinde
- 18 Kirchensteuer
- 19 Glaubenszeugnis
- 20 Erinnerungen bewahren
- 21 Partnerschaft mit Kusini A
- 22 Ökumene
- 23 Angebote für Erwachsene
- 26 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Gemeindebücherei
- 31 Gemeindechronik
- 32 Pfingstnovene

Stellennachbesetzung Kantorin/Kantor

An dieser Stelle möchten wir Sie kurz über den bei Drucklegung aktuellen Sachstand informieren:

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist im Januar waren eine Reihe von Bewerbungen eingegangen. Diese hat der Arbeitskreis „Nachbesetzung Kantor(inn)enstelle“ intensiv geprüft und ausgewertet, immer in Hinblick auf die Anforderungen und Gegebenheiten unserer Gemeinde.

Sowohl der Kreiskantor als auch der Landeskirchenmusikdirektor sind im gesamten Auswahlverfahren eng eingebunden.

Anfang Februar fanden Vorstellungsgespräche mit einer Bewerberin und einem Bewerber statt, aufgrund der aktuellen Lage nicht vor Ort, sondern per Zoom-Konferenz. Beide haben sich gut präsentiert, und der Arbeitskreis war sich schnell einig, beide auch näher kennenlernen zu wollen. Sie wurden eingeladen, Mitte Februar nach Bonn zu kommen und sich musikalisch vorzustellen.

Vielleicht können wir im nächsten Heft schon berichten, dass eine Entscheidung gefallen ist, und Ihnen den neuen Kantor oder die neue Kantorin vorstellen.

Impressum

Nr. 29 – März - Mai 2022

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift:

Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:

Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann, Karola Faber

Gestaltung: Ulrike Knichwitz

Titelbild: www.klimafasten.de

Fotos ohne Angabe sind aus privatem Bestand.

Druck:

Druckerei Engelhardt, Neunkirchen

Auflage: 4.000 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum Juni bis August 2022 ist der **15. April 2021**.

Beiträge bitte an: gemeindemagazin-hardtberg@email.de

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25

Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Telefonnummern ohne Vorwahl sind Nummern aus dem Bonner Festnetz mit der Vorwahl 0228.

Internet:

Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hardtberggemeinde.de

Liebe Gemeinde,
als Christen bekennen wir: Der Himmel, die Erde und alles was darinnen ist (Ps 146,6), sind Gottes Schöpfung. Darum ist die Erde des Herrn (Ps 24,1). Seine Schöpfung ist Gott nicht egal. Die Schöpfung gehört ihm, er liebt und erhält sie. „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (Gen 1,31) Diese biblische Erzählung vom Ursprung des Lebens ist uns wohlvertraut. Als Gottes Ebenbild (Gen 1,26 ff, 5,1, 9,6) sind Menschen unter den Geschöpfen mit besonderen Möglichkeiten, aber auch mit besonderer Verantwortung ausgestattet. Wir tragen Verantwortung für unsere Umwelt und Gottes Schöpfung. Von den damit verbundenen Herausforderungen erzählt der zweite Schöpfungsbericht mit dem sogenannten Sündenfall. Dem Menschen ist aufgetragen, den Garten Eden zu bebauen und zu bewahren, nach der Vertreibung aus dem Paradies jenseits von Eden unter großen Mühen. Gleichzeitig wissen wir, dass das Leben auf diesem Planeten, ja, dass sogar unser Planet selbst gefährdet ist. Von solchen Gefährdungen spricht bereits die Bibel. In den ersten Kapiteln nach dem ordnenden Auftakt der Schöpfungsberichte erzählt sie von Brudermord, Naturkatastrophen, dem urbanen Größenwahn der Menschen, von Hungersnot, Versklavung und Kriegen. Diese Erzählungen von der Gefährdung der Schöpfung durch den Menschen machen deutlich, dass uns Menschen viel zugemutet, aber auch viel zugetraut wird. Wenn der Mensch seine Verantwortung nicht wahrnimmt, gefährdet er die gesamte Schöpfung. „Da sah Gott auf die Erde, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf Erden.“ Gen 6,11 ff benennt, wie der Mensch

sein Verhältnis zur Welt verfehlen und welche Konsequenzen dies haben kann.

Als Christen ist uns die Sorge für die Welt, die uns umgibt, ins Stammbuch geschrieben. Bereits vor vierzig Jahren formulierte die weltweite Christenheit auf der VI. Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen das Ziel, für die Bewahrung der Schöpfung einzutreten. In Anbetracht der dramatischen Entwicklung der Klimakrise in den vergangenen Jahren scheint dieses Ziel weiter denn je in die Ferne gerückt zu sein. Es bleibt Aufgabe, immer wieder neu für den Erhalt und die Pflege unserer Umwelt einzutreten.

Der globale Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit, und seine Bedeutung wird in den kommenden Jahrzehnten wachsen. Die durch den Klimawandel hervorgerufenen Gefahren sind so umfassend, dass sie das gesamte Ökosystem der Erde nachhaltig schädigen können. Der Klimawandel hat aber auch unmittelbare Konsequenzen für den Menschen: Er zerstört Lebensräume und damit Lebensgrundlagen, auch für den Menschen. In Konsequenz verschärft er Armut, hemmt oder nimmt Entwicklungsmöglichkeiten und fördert Ungleichheit.

Die Bibel erzählt, wie Gott sich uns Menschen immer wieder aufs Neue zugewandt hat. Er begegnet unserem Scheitern mit Geduld und Güte. Dennoch fordert er, dass wir seinen Geboten folgen. Es ist ihm nicht egal, wie wir leben. Um Gottes Auftrag gerecht zu werden, riefen die alttestamentlichen Propheten die Menschen dazu auf, den Lebenswandel wieder neu nach ihrer von Gott vorgesehenen Bestimmung auszurichten. Auch Jesus Christus ruft uns dazu auf, unser



Leben nach Gottes Willen zu führen. Gott hat einen Heilsplan für die gesamte Welt. Die ganze Schöpfung wartet doch sehnsüchtig darauf, dass Gott die Herrlichkeit seiner Kinder offenbart (Röm 8,21). Der Klimawandel ist kein abstraktes Thema für die große Politik. Er fordert uns alle in besonderer Weise heraus, uns zu ändern. Wir alle können einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten. Ich sehe uns Christen dazu gut gewappnet: Christus befreit uns von altem Denken und befähigt uns zur Veränderung. Zugleich wissen wir um die Erhaltungszusage, die Gott seiner Schöpfung im Noachbund gegeben hat. Gottes Ja zu uns und zur Schöpfung gilt trotz des Handelns des Menschen und trotz aller Gefährdungen seiner Schöpfung. Gott hat Gutes für seine Schöpfung im Sinn. Die Schönheit seiner Schöpfung gilt es zu bewahren, damit wir staunend und freudig auf sie blicken und sagen können: Alles, was Gott gemacht hat, ist sehr gut.

Ihr Johannes Nett

Landessynode beschließt Maßnahmen zum Klimaschutz

„Evangelische Kirche im Rheinland will bis 2035 treibhausgasneutral werden“.

Unter dieser Überschrift hat die Landessynode am 20. Januar 2022 weitreichende Maßnahmen zum Klimaschutz beschlossen. Schlüsselfunktion auf dem Weg dorthin habe der Gebäudesektor. Auf der Grundlage ihrer Gebäudebedarfsplanung sowie ihrer Finanzprognose sollen Kirchengemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche bis spätestens 2027 entscheiden, welche ihrer Gebäude sie langfristig benötigen. Die verbleibenden sollen bis 2035 treibhausgasneutral ertüchtigt werden.

Ferner verpflichtet die Landessynode alle kirchlichen Ebenen, ihre Heizungen nach landeskirchlichen Standards zu optimieren und auf zertifizierten Ökostrom umzustellen.

Klimagerechtigkeit im Kirchenkreis Bonn

Die Kreissynode hat auf ihrer Herbsttagung am 12./13. November 2021 den Leitbeschluss „Klimagerechtigkeit im Kirchenkreis Bonn“ verabschiedet.

Darin heißt es einleitend,

- dass ‚Gerechtigkeit‘, ‚Frieden‘ und ‚Bewahrung der Schöpfung‘ dringender und konsequenter im Denken und Reden, im Feiern und Handeln unseres Kirchenkreises und der Gemeinden zu verorten sind;
- dass die Verantwortung für wirksamen Klimaschutz von vielen und also auch der Kirche getragen werden muss.

Die Synode hat einen Maßnahmenkatalog beschlossen. Für künftige Aktivitäten unserer Gemeinde sind besonders folgende Maßnahmen hervorzuheben:

- Jede Gemeinde entwickelt ein **Klimaschutzkonzept**.
- Zur Erstellung des Konzepts und dessen Umsetzung wird eine **Fachkraft für Klimamanagement** eingestellt; der Kirchenkreis beantragt dafür Fördermittel des Bundes. Im Haushalt des Kirchenkreises werden jährlich 50.000 Euro eingestellt.



- Die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen soll in **Kooperation** mit dem Evangelischen Verwaltungsverband (EVvB) erfolgen. Die Gemeinde um rechtzeitige Kontaktaufnahme und den Gemeinden gebeten.
 - Zur Vernetzung wird ein „**Koordinierungskreis Klimaschutz**“ eingerichtet, dem u.a. die Kirchenkreise angehören sollen.
 - Alle Gemeinden des Kirchenkreises werden gebeten, eine(n) **Umwelt-/ Klimabeauftragte(n)** zu benennen.
- Das Presbyterium unserer Gemeinde hat im November 2020 auftragten ernannt. Das war ein erster Schritt, dem viele weitere folgen müssen; und zwar – wenn ja – wann und wie Kirchenkreise und Verwaltung die Aufträge der Synode umsetzen. Da keine Zeit zu verlieren ist, hat das Presbyterium in seiner Sitzung Ende November 2021 über den Leitbeschluss beraten und einen ersten Handlungsrahmen abgesteckt.

wendigen Maßnahmen soll in gelischen Verwaltungsverband schäftsführung des EVvB wird nahme mit dem Kirchenkreis ten.

ordinierungskreis Klimaschutz“ mabeauftragten der Gemeinden

kreises werden gebeten, eine(n) **te(n)** zu benennen.

meinde hat im November 2020 auftragten ernannt. Das war ein erste folgen müssen; und zwar – wenn ja – wann und wie Kirchenkreise und Verwaltung die Aufträge der Synode umsetzen. Da keine Zeit zu verlieren ist, hat das Presbyterium in seiner Sitzung Ende November 2021 über den Leitbeschluss beraten und einen ersten Handlungsrahmen abgesteckt.

Klimaschutz und Klimagerechtigkeit in der Hardtberggemeinde

Was wir tun wollen und tun können!

Gemeindekonzeption Klimaschutz

In der Konzeption werden Ziele in kurz-, mittel- und langfristiger Perspektive genannt und wichtige Maßnahmen in folgenden Bereichen skizziert:

- Datendokumentation über den Energieverbrauch in den von der Gemeinde genutzten Gebäuden. Dazu wird ein Grünes Datenkonto angelegt, das regelmäßig zu pflegen ist.
- Erstellung von Klimasteckbriefen für alle Gebäude. Dazu wird die Kirchenkreisverwaltung um Unterstützung gebeten, weil dort die Daten vorliegen.
- Aufgrund der aktuellen Datendokumentation und der aktualisierten Klimasteckbriefe wird ein Handlungsrahmen für klimaneutrale Investitionsentscheidungen abgesteckt.

Folgendes Vorgehen ist geplant:

- Erstellung eines Entwurfs durch den Klimabeauftragten (Zeitplan Ende März 2022).
- Beratung des Entwurfs in einer Arbeitsgruppe Klimaschutz, in der Mitglieder des Presbyteriums und interessierte Gemeindemitglieder vertreten sein sollten.
- Zuleitung des Entwurfs der Klimakonzeption an das Presbyterium im Mai/Juni 2022.

Einrichtung eines „Treffpunkt Klima“

Auf Einladung des Klimabeauftragten wird ein Treffpunkt Klima angeboten; und zwar

- vom 15. Februar bis 5. April wöchentlich jeweils am Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Rahmen der Aktion Klimafasten 2022 in der Emmaus-Kirche;
- ab 3. Mai 2022 jeweils am ersten Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Emmaus-Kirche.

Der Treffpunkt ist ein Angebot an alle Gemeindemitglieder und Gäste, die jeweils zu speziellen Themen eingeladen werden können. Es können sowohl gemeindespezifische Themen als auch allgemeine Klimathemen angesprochen werden.



Adobe Stock Foto: Elema Bikkulova

Teilnahme an der Aktion Klimafasten 2022 „So viel du brauchst“

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Brot für die Welt und Misereor. Die Aktion Klimafasten 2022 steht unter dem Leitthema „So viel du brauchst“ und behandelt schwerpunktmäßig die Themen Landwirtschaft und Ernährung.

Das Presbyterium hat in seiner Novembersitzung den Klimabeauftragten gebeten, für die Hardtberggemeinde eine Mitmachaktion zu organisieren. Einzelheiten hierzu finden Sie auf der nächsten Seite.

„So viel du brauchst“ – #Klimafasten 2022 in der Hardtberggemeinde

Ein Aufruf zum Gespräch und Mitmachen

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostern besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten knüpft an diese Tradition an und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Dabei sollten wir einmal unsere Gewohnheiten in den Blick nehmen und fragen: Woher kommen die Lebensmittel, wie werden sie produziert und verarbeitet? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert mit dem Verpackungsmaterial? Was bedeutet energiesparende Zubereitung und was heißt, sich fleischarm, vegetarisch oder vegan zu ernähren? Welchen Beitrag kann Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit, aber auch für unsere Gesundheit leisten?

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag (siehe www.klimafasten.de).

In der Hardtberggemeinde setzen wir die Aktion wie folgt um:

- Aufstellung von Hinweistafeln in der Emmaus- und Matthäikirche sowie neue Rubrik auf der Website unter der Überschrift „Klimafasten 2022“.
- Beginn Aschermittwoch mit wechselnden Wochenthemen und jeweils neuem Informationsmaterial.
- Zu jedem Wochenthema gibt es fünf Anregungen zum Mitmachen.
- Treffpunkt Klimafasten sechsmal dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Emmaus-Kirche, wozu jeweils ein Gast zu einem Fachgespräch eingeladen wird.

Das Programm:

- 01.03. Lebensmittelverschwendung – Lebensmittel wirft man nicht weg!**
Vorstellung des Projekts des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft „Zu gut für die Tonne“. „Verteilen statt vernichten“ – im Gespräch mit Günter Giesa, Vorstand Bonner Tafel
- 08.03. Die Verpackungsflut eindämmen – Einkaufen ohne Verpackung**
Auf Einwegmüll beim Einkauf verzichten. Ergebnisse des Verpackungschecks der Deutschen Umwelthilfe (DUH) und „Was wir selbst tun können?“
- 15.03. „Die Religionen und das Fasten“**
Pfarrer Dr. Georg Schwikart
- 22.03. „Aus der Region für die Region“ – Gibt es den Trend zu regionalen Lebensmitteln?**
Initiativen und Einkaufsmöglichkeiten in Bonn und Umgebung, vorgestellt von Monika Rönn vom Obsthof Rönn in Meckenheim
- 29.03. Sich klimabewusst und gesund ernähren – was heißt das?**
Probleme des Fleischkonsums und Beispiele für flexitarische, vegetarische oder vegane Ernährung.
- 05.04. „Armut, Klimagerechtigkeit und Ernährung“**
Im Gespräch mit Ulrich Hamacher, Geschäftsführer der Diakonie Bonn
- 03.05. Start des Treffpunkts Klima, immer am ersten Dienstag im Monat**

Wer macht mit?

Bitte beim Klimabeauftragten unter martin-wille@web.de melden:

- zum Mitmachen im Organisationsteam;
- zur Teilnahme am wöchentlichen Treffpunkt Klima mit Erfahrungsaustausch;
- zum Mitwirken von zu Hause aus (Material wird zugeschickt).

Kekse für das Klima

Konfirmandinnen und Konfirmanden machen sich fürs Klima stark

Klimaschutz ist ein zutiefst christliches Anliegen! Darum ist es auch unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wichtig, sich für die Bewahrung der Schöpfung für kommende Generationen stark zu machen.

In den Konfirmandenstunden und während der Konfi-Freizeit haben wir uns thematisch intensiv mit dem Thema Klimaschutz auseinandergesetzt. Klar war, wir können und wir müssen etwas tun. Ein erster Anfang ist, dass wir in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) hier in Bonn Bäume pflanzen werden. Im November hatte die Gruppe der Konfirmanden eine Exkursion durch den Kottenforst zusammen mit der Jugendreferentin der SDW unternommen. Dabei wurden insbesondere die Schäden gut sichtbar, die die Trockenheit der vergangenen Jahre verursacht hat: Der Wald braucht Hilfe!

Um die Baumpflanzaktion zu finanzieren, haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Adventszeit Kekse gebacken und nach dem Gottesdienst verkauft. Dabei sind fast 300 Euro zusammengekommen. Dieser Betrag wurde durch weitere Spenden noch aufgestockt. Noch in diesem Winter sollen die neuen Bäume gesetzt werden. Danke an alle, die sich bei dieser Klimaschutzaktion beteiligen.

Stefan Mispagel



Jugendgottesdienst

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Jugendgottesdienst feiern. Sich Zeit nehmen, miteinander zusammen sein, nachdenken über Gott und die Welt, Musik machen, aktiv etwas zusammen unternehmen – das tun wir jeweils an einem Samstagabend OpenAir rund um die Matthäikirche. Ob auf der Picknickdecke im Garten oder wie im Advent bei Waffeln und Punsch vor der Kirche.

Die nächsten Termine sind:

Samstag, 19. März, 18.00 Uhr und Samstag, 25. Juni, 18.00 Uhr

Also: Mach dich auf und sei dabei! Wir sind hier.

Eure Pfarrerin Caroline Tippmann und das JuGo-Team



Konfis auf Tour

Was für ein Glück: In diesem Jahr haben wir wieder ein Wochenende zusammen wegfahren können. Der Jugendbildungsstätte Merzbach, die bei der Flut im Sommer noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen ist, sei Dank. Da haben sich sogar einige Jugendliche aus dem letzten Jahrgang mit auf den Weg gemacht. Schließlich war ihre Fahrt 2020 ausgefallen. Was das Wochenende besonders gemacht hat? Ich sag es mal so: die Auszeit vom Schulalltag, der stark durch Corona bestimmt ist, Outdoor-Aktionen, Lagerfeuer und Stockbrot, Werwolfspielen, Bibelschuberbasteln, Weiterdenken im Klimaprojekt, die zehn Gebote im Gepäck. Schön wars!

Eure Pfarrerin Caroline Tippmann und das Konfi-Team

Osterferienprojekt

Vom 20. bis 24. April für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Die Ferientage in Kooperation mit der Johanniskirchengemeinde gehen in die dritte Runde: Vom 20. bis 24. April sind alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren eingeladen, mit uns zusammen eine richtig gute Zeit zu verbringen! Alle, die schon mal dabei waren, wissen schon, auf was sie sich freuen dürfen: Ausflüge, Spiele, Basteln, Bibelgeschichten entdecken und vieles mehr. Am 24. April findet außerdem ein Familiengottesdienst im Rahmen der Osterferientage statt.

Weitere Informationen bezüglich der maximalen Teilnehmerzahl sowie der Kosten kommen zu gegebener Zeit. Sollten Sie schon jetzt Fragen haben, können Sie sich an Henrike Westphal oder Carina Daum wenden.

Eine Anmeldung ist ab März möglich bei Henrike Westphal (Johanniskirchengemeinde) unter henrike.westphal@ekir.de oder bei Carina Daum (Hardtberggemeinde, CVJM) unter carina.daum@cvjmbonn.de oder 01573 1096796 oder unter www.cvjmbonn.de (Events & Freizeiten).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch wir die momentane Situation nicht abschätzen können und es aufgrund weiterer Corona-Regelungen zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Komm in unseren Konfirmationskurs!

An alle (beinahe) 13-Jährigen in unserer Gemeinde

Vielleicht hast Du Dich schon gewundert: Wo bleibt die Einladung zur Konfirmation? In unserer Gemeinde findet die Konfirmationsvorbereitung als einjähriger Kurs statt. Deshalb laden wir ein Jahr später ein als andere Gemeinden.

Also, liebe Jugendliche aus dem Jahrgang 2009 und liebe Eltern: Demnächst erhalten alle Jugendlichen in unserer Gemeinde, die im Jahr 2023 vierzehn Jahre alt werden und im Gemeindeamt verzeichnet sind, eine schriftliche Einladung. Dem Einladungsbrief liegen erste Informationen sowie ein Anmeldeformular bei. Für den Fall, dass die Einladung bis Ende Mai noch nicht bei Euch/Ihnen eingetroffen ist (was immer wieder mal vorkommt), bitte einfach unter Caroline.Tippmann@ekir.de melden.

Wir freuen uns auf Euch!

*Pfarrerin Caroline Tippmann,
Jugendreferentin Manuela Hainke und Pastor Stefan Mispagel*

EIN NACHMITTAG FÜR DICH UND
DEIN KIND

LeMiMo

Wir treffen uns immer am **Letzen Mittwoch im Monat**
von **16:30 -18:00 Uhr** in der **Matthäikirche**
(Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn)

Was euch erwartet:

- Kita-Tag ausklingen lassen
- mit anderen Familien die Bibel entdecken
- Zusammen essen
- aktiv und kreativ werden
- eine gute Zeit haben

30. März
27. April
18. Mai

Bei Fragen melde dich gern bei:
Carina Daum
E-mail: carina.daum@cvjmbonn.de • Tel.: 01573 1096796

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

Kirche Kunterbunt Bonn

Endlich ist es soweit:
wir feiern Kirche Kunterbunt in Bonn!

Ihr seid eingeladen von 11-14 Uhr im CVJM Bonn dieses Fest so wild mitzufeiern,
wie Pippi Langstrumpf es getan hätte

Wir feiern zusammen am: **13. März 10. April 8. Mai**

Kirche für die ganze Familie – Kinder, Eltern, Paten,
Großeltern können hier gemeinsam rascheln und
wuseln, Gott entdecken und Zeit genießen.

Ort: im CVJM Bonn, Schieffelingsweg 27, 53123 Bonn
Veranstalter: CVJM Bonn, Ev. Hardtberggemeinde, FeG Bonn
Kontakt: Carina Daum: carina.daum@cvjmbonn.de oder
015731096796
Hygieneregeln: Bitte einen 2G-Nachweis mitbringen
(geimpft - genesen). Eine Anmeldung bei Carina wäre schön,
Kurzschlössene sind auch willkommen.
Aktuelle Infos sind zu finden unter: www.cvjmbonn.de

Feier-Zeit:
Staunen, Musik, Geschichten,
Verrücktes und Gedanken zu
Gott und der Welt

Aktiv-Zeit:
Toben, Kreativsein,
Experimentieren

Essenszeit:
lecker, fröhlich und mit viel
Zeit für Gespräche und
Austausch bei Pizza,
Stockbrot oder anderen
Leckereien.

Raum der Ruhe



Schon seit langer Zeit hat sich der CVJM einen Raum gewünscht, in dem man zur Ruhe kommen kann. Nach viel Räumen und Streichen, nach viel Schwitzen und Anstrengung ist es endlich soweit: Der Raum der Ruhe ist fertig! Es wurde ein Ort geschaffen, der zum Runterkommen vom Alltag einlädt, Platz für ein entspanntes Gespräch schenkt und in dem es die Möglichkeit gibt, sich ganz auf Gott zu konzentrieren. Ein besonderes Augenmerk haben wir auf Familien gelegt, die diesen Raum zum gemeinsamen Abschalten und Entspannen nutzen können. Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und zur Ruhe zu kommen!



CVJM Bonn
Teenkreis

Teenkreis Programm

März - Mai 2022

Jeden Mittwoch von 17:30-21:00 Uhr * Natürlich immer mit dabei:
* Snacks * Kicker * Billard * Switch * und coole Leute *

02.03.2022 - Konsolenabend
Es wird gezoekt! Wir packen die Konsolen und die Multiplayer-Spiele aus und zeigen, was wir können!

09.03.2022 - Tassen-Design
Du bist dort zu Hause, wo Deine Tasse im Schrank steht. Komm vorbei und designe Deine eigene Tasse. Wir zeigen Dir die Technik.

16.03.2022 - Brettspieleabend
Was ist das coolste Brettspiel? Monopoly, Siedler, Carcassonne....? Oder ganz old school Mensch ärgere Dich nicht? Wir spielen Eure Favoriten!

23.03.2022 - Sushi selber machen
Das hast Du noch nie gemacht? Komm vorbei. Ist ganz leicht!

30.03.2022 - Actionbound
Eine Schnitzeljagd digital - quer durch Duisdorf.

06.04.2022 - Krimi-Dinner
Ein Verbrechen ist geschehen. Wir schlüpfen in die Rollen der Verdächtigen, lösen den Fall und lassen uns das Dinner schmecken.

27.04.2022 - Teenkreis jagt Mister X
Brettspiel war gestern. Wir spielen live durch die Stadt.

04.05.2022 - Kinoabend im Teenkreis
Popcornmaschine an und los geht's! Welchen Film wollt Ihr sehen?

11.05.2022 - Schlag den Mitarbeiter
Teilnehmer fordern Mitarbeiter heraus. Wer bringt den Gewinn nach Hause?

18.05.2022 - Lagerfeuer und Co.
Lagerfeuerpizza, Stockbrot, Marshmallows... Was legt Ihr am liebsten um das Feuer?

25.05.2022 - Kochduell
Welche Gruppe ist die pfiffigste am Herd? Wir finden es heraus!



Noch Fragen?
Melde Dich unter 0157-31137187
oder manuela.hainke@cvjmbonn.de
Nix verpassen dank der WhatsApp-Gruppe!
Schreib 'ne Nachricht. Wir nehmen Dich auf.

Freizeitwochenende für junge Erwachsene 2.0

Das Freizeitwochenende für junge Erwachsene geht in die zweite Runde: Vom **16. bis 19. Juni** wollen wir gemeinsam unterwegs sein – also sei dabei!

Es wird ein Wochenende voll Gemeinschaft, neuen Begegnungen, Gesprächen über Gott und die Welt, Spaß und noch mehr. Das klingt gut für Dich? Dann sei bei unserem Freizeitwochenende für junge Erwachsene (18 bis 27 Jahre) dabei.

Alle weiteren Informationen zu Ort und Preis findest Du auf der Homepage des CVJM Bonn (www.cvjmbonn.de) oder bei Carina Daum (carina.daum@cvjmbonn.de).

Wir freuen uns auf Dich!



Christival 2022

Ich glaube. Wir feiern. Das Leben.

12.000 junge Menschen strömen vom 25. bis 29. Mai nach Erfurt. Gemeinsam werden Gottesdienste gefeiert, können christliche Workshops oder Konzerte besucht werden, Sportangebote und Andachten erlebt werden. Teens und junge Erwachsene können zusammen Glauben leben, Fragen stellen und Gemeinschaft genießen.

Wir wollen mit Dir hinfahren und das Christival gemeinsam erleben!

Zu Unterkunft und Preisen: Wir werden in einer Massenunterkunft übernachten. Der Preis liegt bei 210 Euro inkl. Frühstück, bei einer Anmeldung bis zum 28.02. bei 179 Euro. Dazu kommen noch die Fahrtkosten.

Du bist zwischen 14 und 24 Jahre alt und hast Lust, mehr zu erfahren oder mitzufahren? Dann melde dich bei Carina Daum unter: carina.daum@cvjmbonn.de oder 01573 1096796.

Weitere Informationen findest du auf der Homepage des Christivals: www.christival.de.

Up to Date bleiben

Alle aktuellen Infos findet Ihr auf unserer Homepage unter www.cvjmbonn.de oder unserer Instagramseite unter CVJMbonn. Wenn Ihr einfach mal so reinschauen möchtet, schreibt einfach Manuela Hainke (manuela.hainke@cvjmbonn.de, 01573 1137187) oder Carina Daum (carina.daum@cvjmbonn.de, 01573 1096796). Wir freuen uns auf Euch!

Ebenbild - Konzert zur Passionszeit

Musik und Lyrik erzählen die Geschichte einer uralten Melodie

Es gibt Melodien, die uns ein Leben lang begleiten. Man dreht und wendet sie, sie können inspirieren, Hoffnung geben oder Trost spenden. Für Johann Sebastian Bach war es ein schlichtes Kirchenlied: O Haupt voll Blut und Wunden. Er verwendete diese Melodie immer wieder, in verschiedenen Vertonungen, in einigen seiner größten Werke wie dem Weihnachtsoratorium oder der Matthäuspassion. Sie durchzieht sein Leben als roter Faden.

„Ebenbild“ erzählt von dieser Melodie, die Menschen seit 500 Jahren tief berührt und dabei immer wieder neu gedacht und in zeitgemäßen Fassungen erscheint. Ausgehend vom Text der Urfassung, einem Madrigal von Hans Leo Hassler „Mein Gmüth ist mir verwirret“, entschlüsseln Oboist Juri Vallentin und das Trio d'Iroise die Strophen des Gedichtes anhand der unterschiedlichen Fassungen der Melodie und fünf Hauptwerken aus fünf Jahrhunderten. „In Ebenbild möchten wir dieses Lied, das viele unterschiedliche Namen trägt, in all seinen Bezügen entfalten. Wir beginnen mit der Urfassung, dem einfachen Madrigal und Kleinod frühbarocker Lyrik „Mein Gmüth ist mir verwirret“ von Hans Leo Haßler. Anhand der fünf Textstrophen entwickeln wir ein Narrativ über fünf Hauptwerke, von denen jedes einen Aspekt des Gedichtes entschlüsselt. Zwischen sie setzen wir die höchst unterschiedlichen Choralfassungen Bachs und rezitieren die jeweiligen Textstrophen, stets attacca in die musikalische Dramaturgie eingebunden.“

Durch diese besondere Dramaturgie werden Musik und Text zu einer durchlaufenden Erzählung, in der die Grenzen musikalischer Genres und die zwischen Musik und Sprache verschwimmen.

Gospel-Workshop mit Darius Rossol

Am letzten August-Wochenende wird es wieder einen Gospel-Workshop mit Darius Rossol geben. Rossol, der bereits vor vier Jahren in unserer Gemeinde zu Gast war, ist Leiter des Gospelchors Bonn und deutschlandweit Initiator vieler Gospelchor-Projekte.

Bitte merken Sie sich den Termin 27./28. August schon jetzt vor. Weitere Einzelheiten erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.



Juri Vallentin (Oboe) und das Trio d'Iroise (Foto: Magnus Maas)

Ebenbild

am Donnerstag, 24. März, 19.00 Uhr in der Matthäikirche

Mit Juri Vallentin (Oboe) und dem Trio d'Iroise mit Sophie Panzier (Violine), Françoise Lefèvre (Viola) und Johann Caspar Wedell (Violoncello)

Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Hans-Leo Haßler (1564-1612), Johann Gottlieb Janitsch (1708-1762), Frederick Septimus Kelly (1881-1916), Charles Bochsa (ca. 1760-1821) und Theo Verbey (1959-2019)

Lassen Sie sich dieses außergewöhnliche Konzert zur Passionszeit nicht entgehen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde.

Brüser Berger Konzerte in E

Ein wunderbares Erlebnis in Omikron-Zeiten war der Auftritt des NOTOS Quartetts im Januar in der Emmaus-Kirche. So groß war die Nachfrage, dass spontan und sehr kurzfristig ein zweites, ebenfalls ausverkauftes Konzert organisiert werden konnte. Wer dabei war, kann bezeugen, welch kraftvolles, zartes, vielschichtiges Zusammenspiel den vier jungen Künstlern gelang. Zudem wurden wir mit der Uraufführung des 2. Klavierkonzerts von David P. Graham, "A Gaelic Suite", beschenkt. Der auf dem Hardtberg lebende Komponist war bei beiden Konzerten anwesend.

Der begeisterte Kritiker des General-Anzeigers meinte, der künstlerischen Leiterin der Konzerte sei mit der Verpflichtung des renommierten Ensembles "ein echter Coup" gelungen. Unser Stammpublikum weiß, dass ihr immer wieder solche "Coups" gelingen! Auch das 10.(!) Brüser Berger Musikfestival wird mit großartigen Interpreten und einem ansprechend-herausfordernden Programm aufwarten.

Sabine Brinkmann



Séverine Kim und Knut Hanßen (Foto: Sihoo Kim)

10. Brüser Berger Musikfestival

Sonntag, 6. März, 19.00 Uhr

Klavierabend – Eduard Stan

Werke von Schubert, Mendelssohn und Grieg

Wir freuen uns auf den Klavierabend mit Eduard Stan, dessen Auftritt schon beim 8. und 9. Brüser Berger Musikfestival geplant war und dem wir aufgrund der Corona-Lage zweimal absagen mussten. Nun hoffen wir, dass er in diesem Jahr das Festival eröffnen wird. Ihm bestätigt die FAZ "eminenter Klangfarbensinn". In London hieß es nach seinem Debüt in der Wigmore Hall, man hätte "Klavierkunst von allerhöchster Beherrschung" gehört.

Sonntag, 13. März 19.00 Uhr

Kammermusik – Duo Verde

Christina Bernard, Saxophon, und Marie-Thérèse Zahnlecker, Klavier, spielen Werke von Schumann, Hindemith, Paule Maurice u. a.

Sonntag, 20. März, 19.00 Uhr

Klavier-Duo-Abend – Séverine Kim und Knut Hanßen

Werke von Mozart, Gershwin und Dvorak

Knut Hanßen muss man unserem Publikum nicht mehr vorstellen: Er spielte vor zehn Jahren als Student das allererste Konzert in E auf dem damals noch geliehenen Flügel. Nach einem weiteren Auftritt in der Emmaus-Kirche waren Publikum und Jury so begeistert von seiner Interpretationskunst, dass er Preisträger des gerade gegründeten Brüser Berger Musikpreises wurde. Nun spielt er das erste Mal im Klavierduo im Rahmen der Konzertreihe. Mit seiner Partnerin Séverine Kim gestaltet Hanßen ein neugierig machendes Programm. Die beiden wurden als Duo schon mit internationalen Preisen ausgezeichnet und haben 2021 die Celler Sommerkonzerte ins Leben gerufen.

Karten gibt es nur im Vorverkauf

(Info unter E-Mail Ralf.luckner@online.de oder Tel. 2438050).

Für die Konzerte in E gilt aktuell die **2G-Regelung** und es besteht **Maskenpflicht** während der Konzerte..

Ein Bericht des Gefängnisbesuchsdienstes

Kekse aus der JVA Siegburg für die Flutopfer in unserer Region

Im vergangenen September konnten wir – nach der Corona-Pause, während der nur Einzelbesuche möglich waren – unseren Gesprächskreis wiederaufnehmen.

Mit Maske und Abstand haben wir viel erzählt und uns ausgetauscht. Immer wieder werden wir von den Inhaftierten gefragt, was denn draußen wirklich los ist. Ein großes Thema war natürlich die Flutkatastrophe vom Juli. Teilweise waren Angehörige der Herren betroffen und die Sorge war groß. Auch zwangsläufig untätig zu bleiben, machte ihnen zu schaffen.

Mein Bericht, dass eine kleine Gruppe unserer Gemeinde eine private Hilfsaktion gegründet hat und jede Woche Betroffene und Helfer mit Lebensmitteln versorgt, führte zu dem spontanen Wunsch, auch einen Beitrag zu leisten.

Und so war die Idee der „Weihnachtsplätzchen-Aktion“ geboren.

Mit viel Eifer und großer Freude wurden viele Kekse (Nussecken, Cookies, Zimtherzen und Ausstechplätzchen) gebacken. Alle Kekse wurden sorgfältig in Tüten mit Schleifen verpackt. In einigen Tüten befanden sich auch noch selbstgefaltete Origami-Kraniche. Der Kranich steht für ein gesundes, langes und erfülltes Leben. Ein schöner Wunsch für alle Betroffenen.

Es kamen 140 Kekstüten zusammen, die wir dann bei unserer letzten Fahrt vor Weihnachten in den Flutgebieten verteilt haben. Die Menschen dort waren freudig überrascht, als wir die Story dazu erzählten. Ein Reporter des General-Anzeigers hat uns auf dieser Tour begleitet. Eine schöne Aktion – bei der alle sehr viel Freude hatten.

Inge Illgner

Save the Date - Pfingstmontag

Wir hoffen, dass der Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Grillplatz Witterschlick in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Wir feiern diesen Familiengottesdienst traditionell gemeinsam mit der Johanniskirchengemeinde und der Kottenforstgemeinde. Bitte merken Sie sich den Termin 6. Juni, 11.00 Uhr schon jetzt vor.



Inge Illgner (links) hat die Tüten an zwei Helferinnen vom Info-Point in Oden-dorf übergeben.

Ehrenamtler-Dank 3.0

Freitag, 1. April um 18.00 Uhr in der Matthäikirche

Ob Gemeindemagazin verteilen, in der Kantorei singen oder Kaffee-kochen für die Senioren: Bei allen, die bei uns ehrenamtlich tätig sind, ganz gleich in welchem Bereich, bedankt sich die Kirchengemeinde herzlich mit einem besonderen Abend. Nach einer Andacht servieren die beruflich Angestellten (wenn möglich!) einen leckeren Imbiss, dann folgt das Kulturprogramm. Coronabedingt der dritte Versuch, diesen Spaß zu erleben:

**Kommissar Engelmann auf heißer Spur
Der musikalische Retro-Krimi-Spaß**

mit dem Schauspieler und Musiker Sascha Gutzeit
Nicht entgehen lassen!!! Wir freuen uns, wenn alle dabei sein können, die sich für die Kirchengemeinde Hardtberg ehrenamtlich einsetzen.
Im Namen des Presbyteriums: Pfarrer Georg Schwikart

Mitgliederbefragung in Medinghoven

Die Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg hat vor fast drei Jahren in Medinghoven eine Wohnung oberhalb des Martin-Bucer-Hauses gemietet, DIE WOHNUNG, um nicht nur evangelischen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit eines Treffpunkts zu bieten, sondern auch eine Begegnungsstätte für viele Kulturen zu sein. Durch Corona konnte DIE WOHNUNG nicht so genutzt werden, wie das Presbyterium es geplant hatte. Zeitweise war DIE WOHNUNG geschlossen.

Der Öffentlichkeitsausschuss plant für Ende März/Anfang April eine anonyme Mitgliederbefragung zur Nutzung der WOHNUNG. Aktuell gibt es 504 evangelische Haushalte mit 667 Gemeindemitgliedern in Medinghoven.

Die Befragung erfolgt schriftlich, und wir hoffen, dass viele teilnehmen.

Ulrike Knichwitz

Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses

Neues Angebot in Medinghoven

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis

Was macht unser Leben aus? Hat das Leben einen Sinn?

Was bleibt?

Wir suchen das Gespräch mit der Weisheitstradition der Bibel.

Start der Reihe am Donnerstag, 24.03. von 15.00 bis 17.00 Uhr

in der WOHNUNG, hinter dem Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Leitung: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch, Tel. 645154

Start: Stadtteilgespräche in Medinghoven

Am 10. März von 14.00 bis 15.30 Uhr werden die Stadtteilgespräche in der WOHNUNG wieder aufgenommen. Eingeladen sind alle Interessierten im Wohngebiet Medinghoven. Ebenso werden auch Vertreter*innen der Stadt Bonn und der Politik zur Teilnahme eingeladen.

Achten Sie auf die Ankündigungen auf unserer Webseite.

Die nächsten Termine sind 21. April und 19. Mai

Einen Monat Praktikum

Taegeon Seong, 31, stammt aus Südkorea, wo er bereits Theologie studiert hat. Er gehört zur koreanisch-evangelischen Gemeinde, die in der Emmaus-Kirche jeden Sonntag zu Gast ist. Da Taegeon in Deutschland Pfarrer werden möchte, absolviert der fleißige junge Mann in Bonn sein deutsches Theologiestudium. In diesem Rahmen machte er im November/Dezember in unserer Kirchengemeinde vier Wochen lang ein Praktikum und sammelte Praxiserfahrungen. Er schreibt:



"Dass ich in der Hardtberggemeinde mein Praktikum gemacht habe und mit dem Pfarrerteam, dem Presbyterium, den Ehrenamtlichen, den anderen beruflich Angestellten und den Gläubigen verschiedene Gottesdienste und andere Veranstaltungen erlebt habe, war eine wunderschöne Erfahrung für mich.

Beim Abendmahl in der Matthäikirche fand ich es wunderbar, dass die Laien ihren eigenen kleinen Kelch in den Händen halten durften. Es wäre schön, wenn die Gläubigen in Südkorea irgendwann einmal so einen Gottesdienst feiern könnten.

Ich bete zu Gott, dass die Kirchengemeinde Hardtberg immer auf dem Weg Gottes bleiben wird. Dankeschön."

Wir danken Taegeon für seine Zeit bei uns und wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen. Wir bleiben in Kontakt miteinander.

Pfarrer Georg Schwikart

Vikar Johannes Nett verabschiedet sich

Liebe Gemeindemitglieder,

im April 2019 begann mein Gemeindevikariat in der Hardtberg-gemeinde. Nun, nach drei Jahren voller spannender und lehrreicher Erfahrungen nehme ich Abschied von Ihnen.

Die drei Jahre sind schnell vergangen: Mein Dienst in der Gemeinde wurde immer wieder unterbrochen: Privat durch meine Elternzeiten, daneben aber auch durch die wiederkehrenden Kursblöcke im Predigerseminar. Zudem sorgten die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen im Gemeindeleben dafür, dass viele Gelegenheiten für Begegnungen leider nicht stattfinden konnten.

Ich bin dankbar für alle Kontakte mit Ihnen und für die Erfahrungen, die ich im Gemeindeleben sammeln durfte. Ich erlebte die Hardtberg-gemeinde trotz der Einschränkungen der beiden vergangenen Jahre als lebendige Gemeinde, in der viele unterschiedliche Persönlichkeiten mit ihren Gaben und mit ihren Interessen im Weinberg Gottes arbeiten und das Wachstum der Gemeinde fördern. Vielleicht half die Pandemie dabei, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden, und zeigte, was gerade in schwierigen Zeiten nötig war oder ist. Die Hardtberggemeinde war für mich die ideale Ausbildungsgemeinde. Viele unterschiedliche Dienste sind unter dem Dach der Gemeinde zusammengeschlossen. Ich gewann Einblicke in die Arbeit mit allen Altersgruppen und konnte mit ihnen im Kita-Gottesdienst, bei Konfi-Treffen, im Gesprächskreis, bei Hausbesuchen oder beim Seniorenentreffen meine eigenen Erfahrungen machen. Ökumene, Diakonie, Kinder- und Jugendarbeit, Kunst und Kultur sowie Gottesdienst-kultur sind Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft. Ich hatte dadurch die Gelegenheit, alle für die Ausbildung relevanten Arbeitsfelder kennenzulernen. Die Hardtberggemeinde kann sich glücklich schätzen, diese Vielfalt leben zu können.

Die Gemeindefahrt nach Karpacz/Polen, innovative Arbeitsformen im Lockdown und das erste Gemeindefest nach der Pandemie waren für mich besondere Erfahrungen. Die Taufen meiner Söhne in der Gemeinde werden mir nachhaltige persönliche Erinnerung bleiben. Der größte Schatz der Gemeinde sind mir jedoch die Menschen geworden, die ihr ein Gesicht geben. Sie alle prägen und sind die Gemeinde. Im Kontakt mit Ihnen konnte ich viele Erfahrungen sammeln



und am besten lernen. Mein Handeln und Lernen wurde von Ihnen allen stets freundlich unterstützt. Georg Schwikart war mein Vikarsmentor, dem ich auch an dieser Stelle meinen ganz herzlichen Dank für seine Unterstützung aussprechen möchte. Aber auch Sie alle waren meine Ausbilder und lehrten mich unterschiedliche Dinge über das Leben und Arbeiten in einer Kirchengemeinde. Dafür sage ich herzlichen Dank!

Im Gottesdienst am 27. März verabschiedete ich mich persönlich von Ihnen. Im April beginnt für meine Familie ein neues Abenteuer. Nach meiner Zeit in der Hardtberggemeinde werde ich zunächst nicht in die Entsendungsstelle zum Probendienst wechseln, sondern mich beurlauben lassen, um mit meiner Familie nach Pakistan auszureisen. Meine Frau wird dort in einem Projekt der deutschen Entwicklungszusammenarbeit tätig sein. Wir planen, nach dieser Zeit nach Bonn zurückzukehren.

*Auf Wiedersehen und alles Gute wünscht
Johannes Nett*

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche	Borsigallee 23-25	53125 Bonn
Matthäikirche	Gutenbergstr. 10	53123 Bonn
DIE WOHNUNG	Stresemannstr. 28	53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn

Dr. Georg Schwikart

Pfarrbüro Fahrenheitstr. 53, 53125 Bonn
Tel. 257004 oder 0171 2881277
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

Lothar Koppe

Pfarrer im Ehrenamt

Kontakt über das Gemeindebüro

Stefan Mispagel

Pastor

Tel. 0160 7121757
stefan.mispagel@ekir.de

Anke Malzahn

Prädikantin

Kontakt über das Gemeindebüro

Karsten Wächter

Militärdekan

Tel. 5504-8411
Geistliches Forum im BMVg
EvMilPfarramtBonnI@bundeswehr.org

Andrea Lips

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

Tel. 6481-13386
(erreichbar Mo, Mi, Do)

Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster

Borsigallee 23-25

Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr

Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 25 54 62
hardtberg@ekir.de

Ehrenamtskoordinatorin

Ulrike Knichwitz

Tel. 0157 87834935
ulrike.knichwitz@ekir.de

Küster- und Hausmeisterdienst:

Matthäi:

Til Läpple

Tel. 0176 51215364
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

Hella-Andrea Schlipper

Tel. 0172 6937376
hella-andrea.schlipper@ekir.de

Kirchenmusiker/-in

Vertretung für die Kantorei: Elsa Funk-Schlör

Kontakt über das Gemeindebüro oder hardtberg@ekir.de

Klaus Janßen

Tel. 467228
klaus.janssen@me.com

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Büchereiteam, Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37
Tel. 6880-482
Fax 6880-9482

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**
KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**
KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

In der Regel nur in einer Kirche und - wenn nicht anders angegeben - immer um **11.00 Uhr**.
Alle Gottesdienste werden **per Video live übertragen**. **Einwahl-Link auf der Webseite.**

Es besteht Maskenpflicht mit einer FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
27.02.	Estomihi		Karnevalsgottesdienst, Pfarrteam
02.03.	Aschermittwoch	18.00 Uhr Schwikart / Tippmann	
04.03.	Weltgebetstag	17.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	
06.03.	Invokavit	Schwikart mit Abendmahl	
13.03.	Reminiszere		Tippmann
20.03.	Okuli	Schwikart	
27.03.	Laetare		Verabschiedung vom Vikar Johannes Nett Pfarrteam
03.04.	Judika		Mispagel
10.04.	Palmsonntag	Schwikart / Malzahn	
10.04.	Gründonnerstag		19.00 Uhr Tippmann
15.04.	Karfreitag	15.00 Uhr Schwikart / Mispagel	11.00 Uhr Schwikart / Mispagel
16.04.	Osternacht	21.00 Uhr Pfarrteam	
17.04.	Ostern		Tippmann
18.04.	Ostermontag	Schwikart	
24.04.	Quasimodogeniti	18.00 Uhr Abendgottesdienst, Schwikart (Predigt: Lauscher)	
01.05.	Misericordias Domini		Malzahn

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
08.05.	Jubilate	Tippmann / Mispagel	
15.05.	Kantate		Schwikart
22.05.	Rogate	Tippmann	
26.05.	Christi Himmelfahrt		Schwikart
29.05.	Exaudi	Mispagel	
05.06.	Pfingstsonntag		Pfarrteam

Abend-Andachten

freitags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr
DIE WOHNUNG

Termine:

25.03. Schwikart
29.04. Malzahn
27.05. Mispagel

Gottesdienst Online und per Telefon

Gottesdienst-Online mit Bild über
www.hardtberggemeinde.de
Der Link ist im Download-Bereich zu finden.

Rufen Sie folgende Telefonnummer an:

069 3807 9883

Geben Sie als Sitzungs-ID folgende elf Ziffern ein:

643 8241 8906 und Raute-Taste #

Drücken Sie danach noch einmal

die Raute-Taste #

Geben Sie als Sitzungs-Passwort folgende sechs Ziffern ein:

098299 und die Raute-Taste #

Presbyterium

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender)	257004
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)	254606
Wirth, Manuela (Kirchmeisterin)	9319587
Knuth, Dorothy (Baukirchmeisterin)	257569
<u>Weitere Mitglieder:</u>	
Brinkmann, Dr. Sabine	253931
Faber, Karola	253311
Heimsath, Thomas	797610
Houtrouw, Karl-Erich	257226
Kliesch, Barbara	644217
Knichwitz, Ulrike	01578 7834935
Möller, Gerald	01575 3030301
Tippmann, Dr. Caroline	01525 7069451
Trenkel, Dr. Hermann	468118
Wächter, Karsten	5504-8411

per Mail: vorname.nachname@ekir.de

Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer	
peter.frenzer@ekir.de	0172 2113919

Beauftragter für Klimaschutz

Dr. Martin Wille	644813
------------------	--------

Ortsteilbeauftragte

Dr. Martin Wille (Medinghoven)	644813
Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf)	797610
Gerald Möller (Brüser Berg)	01575 3030301

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Carina Daum und Manuela Hainke	
(Jugendreferentinnen, CVJM)	224020
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller	3360677

Kindertageseinrichtungen der KJF

Kita Zauberbox, Gutenbergstr. 11	3827621
Leiterin: Sandra Henke	
Kita Kinderwelt, Fahrenheitstr. 55	3827614
Leiterin: Kerstin Geudtner	
Kita Wunderland, Stresemannstr. 28	3827232
Leiterin: Anne Brahm	

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter	0800 1110-111 oder -222
------------------	-------------------------

Ambulanter Hospizdienst

im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg	
Dorothee Schramm, Koordinatorin	6481-501
E-Mail: hospizdienst.bonn@malteser.org	

Diakonisches Werk Bonn und Region

<u>Pflege- und Gesundheitszentrum</u>	227224-10/-12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn	
<u>Stadtteilbüro Brüser Berg</u>	253316
Borsigallee 29	
Ansprechpartner: Ralf Jeuschede	
<u>Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,</u>	
Ansprechpartner: Reinhard Jansen	24289-66
Irini Dieck	24289-64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,	
Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	6880-150
EVA Schwangerschaftsberatung	22722425
Zentrale Schuldnerberatung	969660

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn	298096
Ansprechpartnerin: Gieslint Grenz	
NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr	

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: H. Federschmidt, h.federschmidt@gmx.de	642362
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40	

Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch	644217
Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,	
IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37	

Förderverein „Brüser Berger Musikpreis e. V.“

Vorsitz: Dr. Sabine Brinkmann	253931
Spk KölnBonn; IBAN: DE06 3705 0198 1933 3057 55	

Erfüllte Zeit

Abschied von Maria Krüger-Sprengel als Leiterin des ökumenischen Seniorenkreises in der Emmaus-Kirche

Nach der Konfession fragt niemand, alle sind willkommen, wenn sich dienstags Seniorinnen und Senioren im Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche treffen. Fast 20 Jahre lang organisierte Frau Krüger-Sprengel die Nachmittage: Sie eröffnete mit einem Wort der Besinnung, organisierte unterschiedlichste Referentinnen und Referenten für interessante Themen und war überhaupt die gute Seele dieser Gruppe. Nun hat sie Ende Februar die Leitung dieses Kreises an Pfarrer Schwikart übergeben. Gebeten, von ihren Erinnerungen zu berichten, schreibt sie uns folgendes:

„Den Seniorenkreis übernahm ich am 15. Oktober 2002 von Frau Delekat, der Gründerin dieses Kreises, einer pensionierten Religionslehrerin, die über eine glockenhelle Sopranstimme verfügte. All diese Voraussetzungen fehlten mir. Als pensionierte Zivilrichterin des OLG Köln musste ich mir Themen für die wöchentlichen Treffen der Senioren erst erarbeiten oder suchte Referenten, die neue Impulse in den Seniorenkreis brachten. Die Themen ergaben sich aus dem Kirchenjahr, Gedenktagen, den Wünschen der Senioren oder den Ereignissen in der Gemeinde. Wichtig war aber auch der Austausch untereinander beim Kaffeetrinken. Daraus entstanden echte Freundschaften. Regelmäßig kamen die Kinder der benachbarten Kindertagesstätte zu den Senioren und begeisterten mit ihren fröhlichen Gesichtern und Liedern. Die Senioren ihrerseits erwiderten den Besuch und sangen unterstützt von Frau Funk-Schlör uns bekannte Volkslieder, in die manchmal sogar die Kinder einstimmen konnten. Dreimal im Jahr organisierte ich Ausflüge, die von den Senioren besonders geschätzt wurden, da es für viele eine Gelegenheit war, Kulturstätten und Landschaften außerhalb Bonns kennenzulernen. Immer gehörte dazu auch der Besuch eines guten Cafés.

Ein besonders schönes Erlebnis war die Seniorenfahrt im Mai 2012 durch die Vulkaneifel zur romanischen Klosterkirche in Niederehe, auf der uns das Ehepaar Lenart begleitete und auf dem Kleinod der dortigen Barockorgel ein kleines Konzert gab. Krönender Abschluss war das Kaffeetrinken im charmanten „Kleinen Landcafé“ in Kerpen bei strahlendem Sonnenschein.

Die über 19 Jahre in der Seniorenarbeit waren für mich eine sehr erfüllte Zeit, an die ich immer gern zurückdenke, für die mir 2011 sogar



die Hardtbergmedaille verliehen wurde. Vor allem die Dankbarkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestärkte mich immer wieder weiterzumachen. Nun aber gebe ich die Aufgabe gern in neue Hände, bleibe aber dem Seniorenkreis treu.“

Mit Hochachtung und Freude danke ich Frau Krüger-Sprengel im Namen des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde für ihr ausdauerndes Engagement und wünsche ihr weiterhin so viel Elan und Lebensenergie, wie sie bisher immer zeigte. Gottes Segen!

Pfarrer Georg Schwikart

Achtung!

Seniorenachmittage ab 15. März immer
am 1. und 3. Dienstag im Monat in Emmaus
und am 1. und 3. Mittwoch im Monat in Matthäi
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen, Vortrag und Gespräch.
Siehe Seite 25.

Danke für Ihre Kirchensteuer!

Für Ihren persönlichen Beitrag danken wir. Sie fördern damit mehr, als Sie glauben.

Sie fördern Ihre Kirche vor Ort genauso wie in der Welt, Gemeindearbeit, schöne Kirchenmusik, Seelsorge, bewegende Taufen, Trauungen und Beerdigungen, Gebäudeerhalt und Modernisierungen, Diakonie, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, eine umfangreiche Bücherei, Hilfe für Geflüchtete, interkulturelle Arbeit und Migrationsarbeit und vieles mehr. Rund 80 Prozent unserer Einnahmen fließen in Personalausgaben. Sie investieren also in Menschen!

Vielfach werden kirchliche Mittel für gesamtgesellschaftliche Aufgaben verwendet, die oft zusätzlich von Staat oder Privatpersonen unterstützt werden. So erzeugt die Kirchensteuer auch Synergien.

In NRW beträgt die Kirchensteuer neun Prozent der Lohn- und Einkommenssteuer. Rund zwei Drittel aller Kirchenmitglieder zahlen keine Kirchensteuer, weil sie kein steuerpflichtiges Einkommen erzielen. Die zehn Gemeinden des Bonner Kirchenkreises zählen rund 36.500 Gemeindeglieder. Die Verteilung der Kirchensteuer in Bonn erfolgt nach einem speziellen Schlüssel. Zu einem Drittel nach der Steuerkraft und zu zwei Dritteln nach dem Haupt- und Zweitwohnsitz. Das Netto-Pro-Kopf-Kirchensteueraufkommen (nach Abzug der landeskirchlichen Umlagen) liegt im Schnitt aktuell bei 187 Euro.

Übrigens: Für den Einzug der Kirchensteuer wird der Staat von den Kirchen bezahlt. Die Finanzämter erhalten drei Prozent der Brutto-Kirchensteuer. Das ist deutlich preiswerter, als wenn die Kirchen den Einzug selbst leisten müssten.

Mit Ihrer Kirchensteuer ist eine Fülle wichtiger Dienste und Angebote möglich. Deshalb bleibt Kirche lebendig und gibt Unterstützung im Großen wie im Kleinen. Für Sie, Ihre Familie, Ihre Mitmenschen, Ihre Kirchengemeinde. Dafür ein dickes DANKESCHÖN.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Entwicklung der Kirchensteuer können Sie bis 30. Juni 2022 dem Finanzbericht 2021 (pdf-Format) der Evangelischen Kirche im Rheinland auf unserer Webseite www.hardtberggemeinde.de im Download-Bereich nachlesen. Darüber hinaus liegen in unseren Kirchen Flyer „Die evangelische Kirche und das Geld“ für Sie aus.

Manuela Wirth, Kirchmeisterin

Wofür gibt die Kirche ihr Geld aus?

Beispiel: Kirchenkreise in Bonn und der Region (2010)



Quelle: Kirchenkreise / Anmerkung: Eine aktuellere Übersicht liegt noch nicht vor. Die Verteilung für 2021 hat sich gering verändert.

Abendgottesdienste mit Künstlern

„Gott ist größer als unser Herz“ (1. Johannes 3, 20)

24.04. Georg Lauscher, Autor, Aachen
Emmaus-Kirche

12.06. Adrienne Bremer, Dichterin, Köln
Emmaus-Kirche

28.08. Darius Rossol, Musiker, Köln
Matthäikirche

13.11. Iris Schürmann-Mock, Schriftstellerin, Bornheim
Emmaus-Kirche

Die Abendgottesdienste beginnen immer **um 18.00 Uhr**.



Glaubenszeugnis

Ein modernes Glaubenszeugnis

Im nächsten Vierteljahr werden wir im Gottesdienst das Apostolische Glaubensbekenntnis ab und zu durch einen Text von Okko Herlyn ersetzen. Der pensionierte Theologieprofessor ist auch als Kabarettist bekannt – und war schon in unserer Gemeinde zu Gast. In seinem Gedicht kommt das Wort „Glauben“ gar nicht vor, aber das, was es bedeutet: „Ich sage Ja“.

Ich sage Ja zu dem, der mich erschuf.
Ich sage Ja zu seinem Wort und Ruf,
zum Lebensgrund und Schöpfer dieser Welt,
und der auch mich in seinen Händen hält.

Ich sage Ja zu dem, der uns gesandt
und aus dem Tod zum Leben auferstand
und so trotz Hass, Gewalt und Menschenlist
für uns zum Freund und Bruder worden ist.

Ich sage Ja zu Gottes gutem Geist,
zum Weg der Liebe, den er uns verheißt,
zu wagen Frieden und Gerechtigkeit
in einer Welt voll Hunger, Angst und Leid.

Ich sage Ja zu Wasser, Kelch und Brot,
Wegzehrung, Zeichen, Zuspruch in der Not.
Ich sage Ja und Amen, weil gewiss:
Ein andres Ja schon längst gesprochen ist.

Pfarrer Georg Schwikart

Monatskollekte März bis Mai

März 2022: Gesundheitszentrum in Kusini A

Einmal im Jahr sammeln wir eine Monatskollekte für ein konkretes Projekt in unserem Partnerkirchenkreis Kusini A in Tansania. Diesmal wollen wir das Gesundheitszentrum in Rwantege unterstützen. Es ist das einzige im Distrikt, und hier muss noch viel getan werden. Dies verdeutlicht auch der Bericht mit eindrücklichen Fotos auf Seite 21.

April 2022: Ev.-Luth. Kirche und Diakonie in Georgien

Schon seit vielen Jahren sammeln wir einmal im Jahr für die Ev.-Lutherische Kirche in Georgien. Die Gemeinde erhält keinerlei öffentliche Fördergelder aus Georgien. Sie ist auf Spenden angewiesen, ohne die kirchliche und diakonische Arbeit der Gemeinde nicht möglich ist. Mit unserer Spende unterstützen wir insbesondere die Jugendarbeit in Tiflis.

Mai 2022: Indische Patenkinder

Über die Kindernothilfe unterstützt unsere Gemeinde zwei indische Mädchen. Sie stammen aus sehr armen ländlichen Regionen. Ihre Eltern verdienen nur sehr wenig und sind nicht in der Lage, ihre Kinder zu ernähren oder ihnen den Schulbesuch oder eine Ausbildung zu ermöglichen. Durch die Patenschaft werden grundlegende Dinge, wie etwa Bildung, Gesundheit und Ernährung, gesichert, die den Mädchen neue Perspektiven für die Zukunft bietet und sie unterstützt, zu verantwortungsvollen Erwachsenen zu werden, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen.

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindep konto überweisen:

Kirchengemeinde Hardtberg

IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14

Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

ErzählMal

Jürgen Fröbisch kann man mit Fug und Recht als ein echtes „Urgestein“ unserer Gemeinde bezeichnen. Vor allem auf dem Brüser Berg wird ihn nahezu jeder kennen. Seit Jahrzehnten ist er ein hoch-engagiertes Gemeindemitglied, immer da, wenn er gebraucht wird, und das nicht nur in seiner langjährigen Funktion als Aushilfsküster! Schon 1984 gründete er mit anderen Gemeindemitgliedern die Theatergruppe „Die Startisten“. Verheiratet ist er mit unserer Presbyterin Karola Faber.

Seit meiner frühen Jugend bin ich in Bonn zuhause. Geboren wurde ich jedoch im Februar 1947 in einem Dorf im südöstlichen Zipfel Thüringens. Mein Vater hatte sich schon 1949 entschieden, aus der sowjetisch besetzten Zone in den Westen Deutschlands „überzusiedeln“, wie er es nannte. Als Maurer wollte er dort beim Aufbau nach der Trümmerbeseitigung mit anpacken. Als er anfangs in Siegen einen Arbeitgeber gefunden hatte, holte er meine Mutter und mich nach Bonn, wo er uns in einer Lkw-Garage unterbrachte. Diese stand auf dem ehemaligen Gelände der alten Kliniken in der Nähe der Rheinbrücke, etwa da, wo heute die Beethovenhalle steht. Eingeschult wurde ich nicht weit weg von dort in der katholischen Stiftsschule. Viel Neues wartete auf mich.

Nach meiner evangelischen Taufe in Thüringen war mein nächster kirchlicher Kontakt die Bonner Stiftskirche, wo ich als Volksschüler erstmalig völlig überraschend und unerlaubt in der Schulmesse an einer Kommunion durch einen katholischen Priester teilnahm und eine Oblate empfing.

Als Thüringer „Gung“ hatte ich außerdem noch überhaupt keine Ahnung von westlichen Sagengestalten, sodass ich bei einem Aufsatz nichts mit dem alten Nibelungenschatz anfangen konnte. Ich schrieb ihn auf als alten „lieben Lungenschatz“.

Mitte der 50er-Jahre zogen wir – inzwischen mit zwei kleinen Schwestern – nach Kessenich in den vierten Stock eines Mehrfamilienhauses. Vom Schlafzimmerfenster konnte ich immer die Kirchturmuh und das Glockenläuten der Nikolauskirche hören. Ich besuchte nun zunächst eine alte und danach eine neuerbaute Grundschule quasi um die Ecke.

Danach meldeten meine Eltern mich beim Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium an. Dort machte ich eine unerwartete Erfahrung: Ein Mitschüler bezeichnete mich als „Rucksackdeutscher“. Da ich mit diesem

Begriff nichts anfangen konnte, fragte ich meinen Vater. Er erklärte mir, dass dies eine despektierliche Bezeichnung für Flüchtlinge sei und dies auf uns nicht zutreffen würde. Wir seien freiwillig umgesiedelt, und er ernähre seine Familie durch seine schwere Arbeit und brauche keine staatliche Unterstützung wie viele andere. Sollte ich noch einmal so beleidigt werden, sollte ich diesem gemeinen Mitschüler eine Ohrfeige verpassen. Das musste ich dann leider auch tun. Es blieb die einzige Ohrfeige, die ich jemals in meinem Leben ausgeteilt habe.



Jürgen Fröbisch 1960

Und wieder war ein Umzug nicht weit weg nach Dottendorf angesagt, denn es waren wieder zwei Schwestern auf die Welt gekommen. Hier schickten mich meine Eltern sonntags zum Kindergottesdienst in die Friedenskirche, wo ich schließlich auch konfirmiert wurde und mich in der Jugendgruppe unter der Leitung eines jungen Diakons engagierte. Ihm habe ich zu verdanken, dass ich Mitglied des neugegründeten Laienspielkreises wurde. So entdeckte ich meine Leidenschaft für die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Und auch heute noch – fast 60 Jahre später – ist das Theaterspielen meine Leidenschaft.

Nicht nur Jürgen Fröbisch wünschen wir die Rückkehr zu einem Corona fernen, normalen Leben! Für ihn bedeutet das auch die Rückkehr auf „seine“ Theaterbretter. Wir freuen uns schon auf die nächste Aufführung!

Ich lade Sie wie immer am Ende ein, Ihre Erinnerungen (max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen) aufzuschreiben und mir zuzusenden.

Ihre Barbara Kliesch

Hardtberggemeinde unterstützt Gesundheitszentrum in Rwantege

Unsere Gemeinde hat fünf Jahre lang das Aufforstungsprojekt von Gemeindeland in Kusini A unterstützt. Das Projekt ist jetzt erfolgreich abgeschlossen: Erosion konnte gestoppt werden, die Bäume sind gut angewachsen. Sie sorgen auf Dauer für Bau- und Brennholz auch zum Verkauf und kommen damit den Finanzen der einzelnen Gemeinden zugute.

In diesem Jahr möchten wir das Gesundheitszentrum in Rwantege unterstützen. Es ist die einzige medizinische Einrichtung des Distrikts Kusini A und wird geleitet von Dr. Amos Tilagana, der sein Medizinstudium mit Hilfe des Bonner Kirchenkreises abgeschlossen hat. Er und sein kleines Team sind mit Engagement dabei, das Zentrum zu einem Krankenhaus auszubauen, an dem auch Operationen und anspruchsvolle medizinische Untersuchungen durchgeführt werden können.

Die Fotos, die die Bonner Besucher 2018 auf der Begegnungsreise gemacht haben, zeigen auf eindrucksvolle Weise, wie viel noch zu tun ist. Immerhin steht inzwischen die Wasserversorgung, neue Geräte für Schwangerschafts- und Blutuntersuchungen konnten angeschafft werden. Dringend nötig ist immer noch vieles. Sie können sicher sein, dass jeder gespendete Euro sinnvoll eingesetzt wird: sei es für Rollstühle, für neue Betten, für Medikamente oder den Betrieb eines Krankenwagens. Dr. Tilagana legt gewissenhaft Rechenschaft ab. Die geplante Begegnungsreise, die hoffentlich im Herbst zusammen mit unserem Superintendenten wird stattfinden können, wird es uns ermöglichen, Rwantege mit seinen engagierten Mitarbeitenden erneut zu besuchen. Dann kommt ein ausführlicher Bericht!

Sabine Brinkmann



Ökumenische Exerzitien in der Fastenzeit

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf“

Wie bereits in den vergangenen Jahren bieten die Katholische Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus und die Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg gemeinsam in der Fastenzeit 2022 Exerzitien im Alltag an. Diese Form von ‚Glauben in Gemeinschaft‘ ist eine Einladung, sich mitten im eigenen Alltag durch geistliche Übungen auf einen Weg mit Gott zu machen, um Kraft zu schöpfen für das Leben und seine vielfältigen Aufgaben.

Was erwartet Sie, wenn Sie es wagen, sich vielleicht erstmals auf einen solchen längeren spirituellen Weg einzulassen? Es geht vor allem darum, sich über vier Wochen hinweg täglich individuell eine Zeit einzuräumen, die ausreicht, um zur Ruhe und inneren Sammlung zu kommen. Den Teilnehmenden wird beim Einführungsabend eine Mappe mit biblischen und spirituellen Impulsen, Gebeten und Gestaltungsanregungen zur Verfügung gestellt. Daneben gehören wöchentliche Austauschtreffen zum Programm der Exerzitien im Alltag sowie persönliche Begleitgespräche mit einem geistlichen Begleiter/ einer geistlichen Begleiterin.

Einführungsabend

Mittwoch, 9. März, 19.30 Uhr in der Kirche St. Edith Stein, Brüser Berg

Austauschtreffen

jeweils mittwochs 16., 23., 30. März und 6. April, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum an St. Edith Stein

Die Austauschtreffen können nach aktuellem Stand in Präsenz stattfinden, es gilt die 2G-Regelung. Wir werden die praktische Durchführung der Exerzitien im Alltag unter Beachtung der dann geltenden Corona- Schutzbestimmungen an die aktuelle Situation anpassen. Anmeldungen sind auch kurzfristig noch unter Angabe der eigenen Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und Telefon-/Handy-Nr.) im Pastoralbüro der Kath. Kirchengemeinde möglich:

pastoralbuero@katholisch-in-duisdorf.de.

Herzliche Einladung!

Das Team der Exerzitien: Ulrike Phiesel, Bettina Schmidt, Brigitte Schmidt, Pfarrer i. R. Wilfried Schumacher, Pfarrer Dr. Georg Schwikart und Marita Thenée

Weltgebetstag



Am Freitag, den 4. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Doch auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch kommen zur Sprache – am Beispiel der Schicksale von drei Frauen.

Wir feiern den Weltgebetstag mit einem Ökumenischen Gottesdienst, vorbereitet von einem ehrenamtlichen Team von Frauen aus den drei Partnerkirchengemeinden:

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

am Freitag, 4. März, 17.30 Uhr
in der Emmaus-Kirche

Spätschichten

Halbstündige Andachten mit Gebet, Musik und Meditation – das sind die ökumenischen Spätschichten in der Passionszeit. Sie finden an vier Donnerstagen in der Passionszeit von 20.00 bis 20.30 Uhr voraussichtlich in der Holzkirche St. Markus, Fahrenheitstr. 7, statt. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen. Das Spätschichten-Team freut sich über Ihren Besuch!

Termine: 17.03., 24.03., 31.03., 07.04.

Montagsvorträge

Montagsvorträge – 2022 mit neuen Formaten

Nicht nur Corona hat uns veranlasst, neue Ideen auch bei den „Montagsvorträgen“ umzusetzen. Erstmals im Januar 2020 sind wir wegen der großen Anzahl an Besuchern, wie zu den Vorträgen zur Organspende von Dr. Fabian Kliesch oder zum Stadtklima von Dr. Karsten Brandt, aus dem Gemeindesaal in die Matthäikirche gewechselt. Der große Kirchraum bot uns seitdem auch zu Corona-Zeiten die Möglichkeit zu Präsenzveranstaltungen mit zusätzlichem Online-Angebot. Nur bei wenigen Vorträgen mussten wir in den vergangenen zwei Jahren auf das ausschließlich digitale Format ausweichen. Mit unserem Kooperationspartner, dem Evangelischen Forum Bonn, werden wir aber auch nach der Pandemie unsere Veranstaltungen in hybrider Form anbieten, d. h. mit analoger und digitaler Teilnahmemöglichkeit. Unsere vor zwei Jahren eingegangene Partnerschaft hat sich sehr bewährt. Pfarrer Martin Engels, der Leiter des Evangelischen Forums, und ich arbeiten eng und konstruktiv in der Vorbereitung, Bewerbung und technischen Umsetzung der Veranstaltungen zusammen.

Freuen Sie sich auch 2022 auf ein abwechslungsreiches Jahresprogramm aus Wissenschaft, Religion, Politik und Kunst mit Ihnen schon bekannten und neuen Gesichtern! Pfarrer Martin Engels und ich freuen uns auf Sie als engagierte und interessierte Teilnehmer vor Ort oder online!

Barbara Kliesch

Veranstaltungsleitung der Montagsvorträge

Evangelisches Forum



Informationen zu vielen Vorträgen auf der Website des Evangelischen Forums unter www.evforum-bonn.de.

Kontakt:

Pfarrer Martin Engels, Leiter des Evangelischen Forums Bonn

Tel.: 6880-320, E-Mail: info@evforum-bonn.de

Programm Montagsvorträge:

Diese Vortragsreihe findet in der Regel montags um 19.30 Uhr in der Matthäikirche statt.

Folgende Vorträge sind vorgesehen:

7. März

450. Geburtstag von Lucas Cranach d. Ä.

Bilder sind überzeugende Argumente der Reformation

Dr. Carl Körner

Kunsthistoriker, bildender Künstler, Ehrenvorsitzender der Künstlergruppe Semikolon Bonn

4. April

10-jähriges Bestehen:

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

„Merkmale der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit“

Wie können betroffene Familien ehrenamtlich unterstützt werden?

Darstellung am Beispiel des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Bonn

Angela Dröge

Sozialpädagogin und Koordinationsfachkraft im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bonn

Donnerstag, 19. Mai

Prof. Hendrik Streeck präsentiert sein neues Buch

„Unser Immunsystem“

Prof. Dr. med. Hendrik Streeck

Direktor des Instituts für Virologie am Universitätsklinikum Bonn

Kontakt und Informationen:

Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Wenn Sie Hilfe, Rat oder auch nur ein offenes Ohr benötigen, können Sie sich jederzeit gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch an das Team des Nachbarschaftszentrums wenden. Wir hoffen, dass das NBB im März seine Pforten wieder öffnen kann. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen. Für alle Veranstaltungen muss man sich im NBB anmelden.



Folgende Angebote sind geplant:

Hanns-Dieter-Hüsch-Abend

Samstag, 12. März, 19.00 Uhr

Eine Veranstaltung des Kulturtreffs Café Atrium

**Beratung zu Schwerbehinderung,
im speziellen zu Blindheit und Sehbehinderung,
jeweils am zweiten Montag im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr**

Referentin: Mitarbeiterin des Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Vorsorgende Verfügungen

Donnerstag, 31. März, 11.00 Uhr

Referentin: Frau Lümekemann, Betreuungsverein

Fotoausstellung

Ab April werden Fotos ausgestellt, die bei den Fotokursen im NBB mit Eberhard Münchhoff entstanden sind.

Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: www.nachbarschaftszentrum.info

Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr

Mittelalte machen mobil



Jüdischer Friedhof Siegburg jetzt am 24. März

Leider musste unsere Führung auf dem Jüdischen Friedhof in Siegburg ausfallen. Corona hatte uns wieder voll im Griff. Unsere Führerin, Frau Dr. Arndt, gab mir aber einen neuen Termin, den wir hoffentlich wahrnehmen können.

Wie bereits mitgeteilt, bittet sie alle Teilnehmer um das Tragen festen Schuhwerks. Die männlichen Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung (Mütze, Kappe, Hut) zu tragen. Da ich die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzen möchte, bitte ich um verbindliche Zusage bis 22. März.

Selbstverständlich werden wir den Tag wieder gemütlich ausklingen lassen.

Hier noch einmal die genauen Daten.

14.11 Uhr	Abfahrt ab Duisdorf Bahnhof
14.27 Uhr	Abfahrt Linie 66 ab Hauptbahnhof
14.52 Uhr	Ankunft in Siegburg

Kosten: Fahrpreis ca. 5 Euro

Die Führung ist kostenfrei. Es wird um eine Spende für das Haus „Landjuden an der Sieg“ gebeten.

Ihre Gisela Beyer, Tel, 647281

Mal- und Zeichenkurs

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow:

jeden Montag von 9.30 bis 13.00 Uhr,
im Gemeindezentrum der **Matthäikirche**
jeden Dienstag von 18.15 bis 21.00 Uhr, in der
WOHNUNG

Wer hat in letzter Zeit einen Elch gesehen?
Der wilde Riese hat eine Kopf-Rumpf-Länge
von bis zu 3 Metern. Sein Gewicht kann 800
kg betragen, seine Schulterhöhe 2,30 m. Da-
mit kann er ohne Mühe auf uns Menschen
von oben herabschauen. Aber er ist ein
scheues Tier, das uns meidet, gerne auch
als Einzelgänger lebt. Der Elch mag es kühl
und sumpfig und kann deshalb im Norden
oder Osten Europas mit viel Glück ange-
troffen werden. Mit seinem majestätischen
Schaufel-Geweih wurde er zum Nationaltier
Schwedens.



„Der Elch“ von Mark Zarkh
(gezeichnet auf braunem Papier mit farbigen
Stiften, 21/14,5 cm)

Kontakt:
Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in
der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30
Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikir-
che statt.

9. März

200 Jahre Fahrrad – die Geschichte des
Fahrrads als Teil der Emanzipations-
bewegung der Frauen
Referentin: Ulla Pabst

13. April

„Der kleine Prinz“
von Antoine de Saint-Exupéry
für die Bühne bearbeitet und vorgetragen
von Karyn von Ostholt

11. Mai

Beten: Mein Wort in Gottes Ohr?
Gott und das Unglück der Menschen
Gesprächsabend mit
Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel. 624133
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 298028

Seniorenachmittage

dienstags in Emmaus / mittwochs in Matthäi
1. und 3. im Monat, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

Di 15.03. / Mi 16.03.

Entlang der Eger/Ohre von der Quelle im
Fichtelgebirge bis zur Mündung in Leitme-
ritz/Litomerice durch die böhmische Heimat
- Eine Radwanderung
Mit Barbara und Hans-Georg Bachmann

Di 05.04. / Mi 06.04.

Jeder Tod hat sein Gelächter – Über das Ver-
hältnis zweier eigentümlicher Brüder
Mit Georg Schwikart

Di 19.04. / Mi 20.04.

Indonesien – das Land der 300 Sprachen
Mit Agnes Wollny

Di 03.05. / Mi 04.05.

„Eine kleine Stadt in Deutschland.“ – Bonn im
Roman
Mit Ingmar Jochem

Di 17.05. / Mi 18.05.

Deutsche Rathäuser der Gotik und der
Renaissance von Rostock bis Regensburg
Mit Oliver Muschiol

Di 31.05. / Mi 01.06.

Der Altenberger Dom
Mit Wilhelm Pfeiffer

Kontakt:
Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 257004

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien), 16.00 Uhr Bücherei,
Derzeit findet das Kino nicht statt.
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind
am letzten Mittwoch im Monat
von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Saal der Matthäikirche
Termine: 30.03., 27.04., 25.05.
Kontakt: Carina Daum
Tel. 01573 1096796
carina.daum@cvjmbonn.de

Matthäi-Minis

Eltern-Kind-Gruppe
2. Mittwoch im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus der Matthäikirche
Kontakt: Constanze von Dobbeler,
Tel. 0177 4720028

**Kinder- und Jugendchöre
finden derzeit nicht statt.**

Emmaus-Kirche

Kinderchor

findet derzeit nicht statt.

DIE WOHNUNG

**Flötengruppen für Anfänger
und Fortgeschrittene
finden zur Zeit nicht statt.**

Leitung und Kontakt:
Linda Unrau, Tel. 01575 8152491

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova
Tel. 0177 4137286

Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr
(Spiele, ein offenes Ohr ...)
Info und Kontakt:
Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag

14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr

Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:

Alfred Bernad und Lukas Geller

Tel. 3827-252

juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim

Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197

juzebrauserberg@godesheim.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr bis 18 Jahre

19.00 bis 21.30 Uhr ab 14 Jahre

Hausaufgabenzzeit:

Montag 16.15 bis 17.30 Uhr

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr
(Schwerpunkt Mathe)

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr
(Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)

Freitag 15.30 bis 17.00 Uhr
(Schwerpunkt Deutsch)

CVJM am Martin-Bucer-Haus

Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven
oberhalb des Martin-Bucer-Hauses
(8 bis 12 Jahre)
donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

Kontakt:

Jugendreferentin Manuela Hainke
manuela.hainke@cvjmbonn.de
Jugendreferentin Carina Daum
carina.daum@cvjmbonn.de
Schieffelingsweg 27, Tel. 224020

Für Kinder (8 bis 13 Jahre)

Offener Treff

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

montags	16.00 bis 18.00 Uhr
dienstags	16.00 bis 18.30 Uhr
mittwochs	15.30 bis 17.30 Uhr
mittwochs	18.00 bis 21.00 Uhr

Teenkreis ab 13 Jahre

Just 4 Teens

Für Jugendliche (13 bis 17 Jahre)
coole Gemeinschaft, spannende
Themen, Gott und die Welt, dein Leben
mittwochs, 18.00 bis 21.00 Uhr

Y-Crew

Für junge Erwachsene (17 bis 26 Jahre)
donnerstags, 19.00 bis 21.30 Uhr
Kontakt: carina.daum@cvjm.de

Kirche Kunterbunt

einmal im Monat
sonntags 11.00-14.00 Uhr
Termine: 12.12., 09.01., 13.02.
(siehe Seite 9)

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)
mittwochs, 16.15 bis 18.00 Uhr
DIE WOHNUNG
Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)
donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr
Emmaus-Kirche
Ansprechpartner: Ida
Kontakt:
stafuemartinbucer@googlemail.com

Weitere Gruppen für Jungen und Mädchen unterschiedlicher Altersgruppen an verschiedenen Wochentagen an verschiedenen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,
Tel. 3360677
geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller
Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Stammesführung:
Fuchs und Ida
stafuemartinbucer@googlemail.com

Aufgrund der Corona-Lage stehen alle hier angegebenen Termine unter Vorbehalt. Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen oder kontaktieren Sie die angegebenen Ansprechpartner*innen.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

AK „klang-kultur in emmaus“

Siehe Seite 13

Kontakt: Elsa Funk-Schlör, Tel. 96699861

Beetpatenschaften

an der Matthäikirche

Kontakt: Til Läßle, Tel. 0176 051215364

Bibel im Gespräch in Matthäi

4. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Termine: 24.03., 28.04.

Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Feierabendmahl in Matthäi

4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

Termine: 25.03., 29.04., 27.05.

Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi

Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

Geburtsstagsbesuchsdienst der Hardtberggemeinde

Jeden 2. Dienstag im Monat

10.00 Uhr in Matthäi

Kontakt: Ulrike Knichwitz,

Tel. 01578 7834935

Gefängnisbesuchsdienst

Termine i. d. R. einmal im Monat samstags

Kontakt: Inge Illgner, Tel. 253945

Gemeindefrühstück

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,

Gemeindehaus der Matthäikirche

Kontakt:

Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,

zur Zeit mit telefonischer Voranmeldung

Gesprächskreis Lyrik I

3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr,

DIE WOHNUNG

Termine: 21.03., 16.05.

Es gilt die 2G-Regel.

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gesprächskreis Lyrik II

i. d. R. am 2. Donnerstag im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr,

in Matthäi

Termine: 10.03., 14.04., 12.05.

Es gilt die 2G-Regel.

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr,

DIE WOHNUNG

Leitung und Kontakt:

Irma Sapovalova; Tel. 0177 4137286

Kantorei

Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr,

Matthäikirche oder Emmaus-Kirche

Kontakt: Elsa Funk-Schlör,

Tel. 96699861

Aufgrund der Corona-Lage stehen alle hier angegebenen Termine unter Vorbehalt. Änderungen sind möglich.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen oder kontaktieren Sie die angegebenen Ansprechpartner*innen.

Kirche trifft Kunst

Ausstellungsbesuche

Führungen mit Uwe Fich, klass. Archäologe

Anmeldung und Infos bei

Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Mal- und Zeichenkurs

mit der Künstlerin Valentina Siggelow

jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi

jeden Dienstag, 18.15 bis 21.00 Uhr,

DIE WOHNUNG, siehe Seite 25

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,

Matthäi, mit Voranmeldung

Programm siehe Seite 25

Kontakt:

Hildegard Berndt, Tel. 624133

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich 19.30 Uhr

Programm auf Seite 23

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217,

barbara.kliesch@ekir.de

Nadel und Faden

1. und 3. Freitag im Monat

18.00 Uhr, DIE WOHNUNG

Kontakt: Elke Zerbel über das

Gemeindebüro

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus
Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis

Vier Treffen im Jahr am Donnerstag
von 15.00 bis 17.00 Uhr
DIE WOHNUNG
1. Termin: 24.03., siehe Seite 15
Kontakt: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch,
Tel. 645154

Seniorenachmittage in Emmaus und in Matthäi

1. und 3. Dienstag im Monat in Emmaus
15.00 bis 17.00 Uhr,
1. und 3. Mittwoch im Monat in Matthäi
15.00 bis 17.00 Uhr
immer mit Kaffee und Kuchen
Programm siehe Seite 25
mit Voranmeldung
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart, Tel. 257004

Spiele-Café in der Nachbarschaft

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr
Gemeindehaus Matthäikirche
Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90243609

Stadtteilgespräch Medinghoven

einmal im Monat donnerstags
14.00 bis 15.30 Uhr
Termine: 10.03., 21.04., 19.05.
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Team Fair Trade

Verkauf von Waren aus Fairem Handel
Termine werden kurzfristig bekannt
gegeben.
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheatergruppe
Montag, 19.30 bis 22.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Faber/Fröbisch, Tel. 253311

Treff für Menschen mit und ohne Handicap

Die Gruppe pausiert zur Zeit.
Kontakt: Christel Namislo, Tel. 253706

Treffpunkt Klima

1. Dienstag im Monat
Start: 03.05. um 17.00 Uhr in Emmaus
Fastenaktion von 01.03. bis 05.04.
siehe Seite 6
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Treffpunkt IT

Beratung um Handy und PC
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Emmaus,
Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378
treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de

Zeit Miteinander

Wir besuchen Sie!
Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 257667

Angebote des CVJM für Erwachsene

Komm-VOR-Zone (Hauskreis)

zweimal im Monat dienstags, 19.30 Uhr
im CVJM-Haus
Kontakt:
Melanie Niewöhner und Anke Malzahn
kommvorzone@cvjmbonn.de

50+ am Freitag

jeden zweiten Freitag im Monat, 19.30 Uhr
im CVJM-Haus,
Infos und Termine unter www.cvjmbonn.de
Kontakt: info@cvjmbonn.de,

Lesung



Judith Merchant

4. Mai 2022, 19.00 Uhr

Matthäikirche
Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn

Eintritt: 5 Euro

Einlass: ab 18.15 Uhr für Erwachsene ab 16 Jahre

Es gilt die 2G-Regel



Evangelische
öffentliche Bücherei
an der Matthäikirche



GOETHE
& AFIS
Buchhandlung und Verlag



Kiepenheuer
& Witsch

Ju 3 wird „All Age“

Wer öfters in der Bücherei ist, weiß, dass ganz hinten in der linken Ecke der Bereich für die Jugendlichen ab 14 Jahren ist. Im letzten Jahr haben wir Fördermittel für den Aufbau der Kategorie „All Age“ erhalten und festgestellt, dass die meisten Bücher für die Jugendlichen (Ju 3) auch für Erwachsene geeignet sind. z. B. Harry Potter. Wir haben diese Bücher im Eingangsbereich zusammengefasst. Herzliche Einladung zum Stöbern! Übrigens, die Mitgliedschaft in der Bücherei ist kostenlos.



Ev. Öffentliche Bücherei an der Matthäikirche
Gutenbergstraße 10
Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

www.hardtberggemeinde.de/buecherei
www.bibkat.de/hardtberggemeinde (Medienkatalog)

Öffnungszeiten

Mo von 15.00 bis 18.00 Uhr

Do von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Taufen

Aus Datenschutzgründen können Amtshandlungen nur in der Printausgabe eingesehen werden.

Trauer Gottesdienste / Beisetzungen

NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg abonnieren.

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden (Datenschutzerklärung)

Anmelden!

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter:
hardtberggemeinde.de
ganz unten rechts!

Ökumenische Pfingstnovene

„Sende aus Deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu“ - unter diesem Motto feiern evangelische und katholische Christen gemeinsam an jedem der neun Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingstsonntag eine Abendandacht, jeden Tag in einer anderen Kirche oder Kapelle:

Freitag, 27. Mai, 19.00 Uhr

Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

„Schützen“

Samstag, 28. Mai, 19.00 Uhr

St. Rochus, Rochusstr. 223

„Erneuern“

Sonntag, 29. Mai, 19.00 Uhr

St. Augustinus
Gottfried-Kinkel-Str. 11

„Nachhaltig wirken“

Montag, 30. Mai, 19.00 Uhr

Kapelle am Helios Klinikum
Von-Hompesch-Str. 1

„Ermutigen“

Dienstag, 31. Mai, 19.00 Uhr

Johanniskirche, Bahnhofstr. 63

„Bewahren“

Mittwoch, 1. Juni, 19.00 Uhr

St. Edith Stein, Borsigallee 27

„Gesandt sein“

Donnerstag, 2. Juni, 19.00 Uhr

St. Markus, Fahrenheitstr. 7

„Geliebt sein“

Freitag, 3. Juni, 19.00 Uhr

Emmaus-Kirche, Borsigallee 23

„Verantworten“

Samstag, 4. Juni, 19.00 Uhr

DIE WOHNUNG
Stresemannstr. 28

„Konsequent leben“